

# Ein Vertrauensvotum für die Bundespolitik

Mit einem Ja-Anteil von 61,6 Prozent hat der Kanton Freiburg das Covid-19-Gesetz deutlich angenommen. Die Freiburger Bundesparlamentarier zeigten sich erfreut über den Abstimmungsausgang.

Cordula Blanc

**FREIBURG** Die Freiburger Stimmbevölkerung hat das Covid-Gesetz deutlich angenommen. Auf Bezirksebene fiel das Ja im Glâne- und Vivisbachbezirk mit je 54,3 Prozent am wenigsten deutlich aus. Von den Deutschfreiburger Gemeinden lehnten Jaun und Plaffeien die Vorlage ab.

## Ein Bravo an den Bundesrat

Die Freiburger Bundesparlamentarier zeigten sich erleichtert über den Ausgang der Abstimmung. «Dieses Ja ist ein Beweis, dass unsere Demokratie funktioniert und ein Bravo an den Bundesrat», meinte Christine Bulliard-Marbach von der Mitte. «Die Bevölkerung hat dem Bundesrat heute ihr Einverständnis für den weiteren Weg durch die Pandemie gegeben.»

Auf der linken Seite freuten sich Ursula Schneider-Schüttel (SP) und Gerhard Andrey (Grüne) ebenfalls über den Ausgang der Abstimmung. «In keinem anderen Land konnte über die Covid-Massnahmen abgestimmt werden, bei uns wurde das Volk sogar zweimal be-



Schlange vor dem Abstimmungslokal in Freiburg.

Bild Keystone

fragt», unterstrich Andrey. «Ich hoffe, dass der Volkswille nun akzeptiert wird und wir vorwärtsgehen können, ohne dass wieder unnötig heftige Auseinandersetzungen ausgetragen werden müssen.»

Für Nationalrätin Schneider-Schüttel kommt das Ja nach den intensiven und harten Diskussionen einem Anerkennungszeichen an Gesundheitsminister Alain Berset gleich. «Die Schweizer Behörden versuchen, die Bevölkerung einzubeziehen, und sind im Vergleich mit anderen Ländern mit dem Verhängen von Massnahmen relativ zurückhaltend», so Schneider-Schüttel.

## Unterstützungsgelder fließen

Links wie rechts betonten die Parlamentarier, dass das Ja ein Fortlaufen der Unterstützungsmassnahmen ermöglicht. «Es ist wichtig, dass die finanziel-

len Hilfen auch in der fünften Welle fließen können», betonte Jacques Bourgeois, Nationalrat der FDP. Auch sein Ratskollege Pierre-André Page (SVP) zeigte sich zufrieden mit dem Abstimmungsergebnis. Er hatte sich im Vorfeld für ein Ja ausgesprochen und betonte die Wichtigkeit dieses Gesetzes, um den Weg aus der Pandemie zu finden. «Dieses Ja ist ein Vertrauensvotum. Auch wenn wir im Parlament nicht perfekt sind, zeigt uns das Resultat, dass wir in die richtige Richtung gehen.»

Im Gegensatz zu Pierre-André Page hatten sich SVP-Kantonpräsident Christophe Blummann und auch eine knappe Mehrheit der kantonalen SVP gegen die Vorlage eingesetzt. «Ich hoffe nun, dass der Bundesrat Wort hält und es nicht zu weiteren Einschränkungen für Ungeimpfte kommt», so Blummann.